



Ausschreibung
9. Ernst-Barlach-Pokal
im Rollkunstlaufen
am 21. & 22. Mai 2016
in Bützow



Veranstalter: 1. Güstrower Rollsportverein e.V.

Austragungsort: Sporthalle Wilhelm – Schröder, 18246 Bützow, Am Vierburgweg

Lauffläche: 20m x 40m, Parkett / Rollenempfehlung: Fox, Panther, CS40 je Leistungsklasse

Leitung: Dirk Wäder, 1. Güstrower Rollsportverein e.V

Informationen: Dirk Wäder, 1. Güstrower Rollsportverein e.V Tel.: 0171 / 286 36 40

Meldungen an Dirk161165@web.de, Fax: 03843 / 344559

1. Die Meldungen müssen enthalten:
 - Name und Vorname der Läufer / innen
 - Geburtsdatum der Läufer / innen
 - Name des Vereins (Lang- und Kurzform)
 - Angabe aller bestandenen Kürteste
 - Angabe des Wettbewerbs und der Wettbewerbsnummer
2. Ferner muss bei der Meldung die Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2.15 der WOK, sowie die Bestätigung der Amateureigenschaft der Läufer / -innen .

Die meldenden Vereine haben das Einverständnis des Landesverbandes einzuholen oder über den Verband zu melden.

Meldeschluss: 01. Mai. 2016

Startgebühr: 18 € Einzelläufer / Solotanz
25 € Duo / Paare
35 € Show- Quartett / Jugend - Quartett
60 € Kleine Gruppe / Jugend - Gruppe
110 € Große Gruppe
110 € Formation

Die Startgebühren sind vor Wettkampfbeginn vereinsweise in bar vor Ort zu bezahlen.

TN/ Sportpass: Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist. Dieser muss mit der gültigen DRIV-Lizenzmarke für das Jahr 2016 versehen sein. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss eine sportärztliche Untersuchung eingetragen sein (Gültigkeit ohne Einschränkung des Arztes:

12 Monate) Der Sportpass ist bis zur offiziellen Auslosung der Startfolge im Meldebüro abzugeben.

Die Gruppen, Quartette und Duo's können sich aus Läufern zusammensetzen, die verschiedenen Vereinen eines oder mehrerer Landesverbände angehören. Die Gruppen und Quartette können sich aus Damen und / oder Herren zusammensetzen.

- Haftpflicht:** Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus ergebenden Gefahren für Läufer / innen und Offizielle übernimmt der Veranstalter / Ausrichter keine Haftung.
- Sanitätsdienst:** 1. Güstrower Rollsportverein e.V, DRK Bützow
- Musik:** Es sind nur CDs zugelassen. Es darf nur die Musik einer Läuferin / eines Läufers aufgezeichnet sein. Die CDs müssen folgendermaßen beschriftet sein:
1. Name und Vorname der Läuferin / des Läufers
2. Angabe des Wettbewerbs
3. Vereinsname
- Pokale/Medaillen:** Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk. Die Plätze 1 bis 3 erhalten einen Pokal sowie die Platzierten eine Medaille.
- Pokale:** Den Karl - Heinz Wäder Gedächtnis Pokal erhält, Platz 1 Schüler A Mädchen.
- Pokalwertung:** Für die Pokalwertung der Vereine kommen die Plätze 1 – 8 je Wettbewerb in die Wertung.
Punkteverteilung:
1. Platz = 10 Punkte
2. Platz = 8 Punkte
3. Platz = 6 Punkte
4. Platz = 5 Punkte
5. Platz = 4 Punkte
6. Platz = 3 Punkte
7. Platz = 2 Punkte
8. Platz = 1 Punkt
- Zeitplan:** Wird nach Meldeschluss erstellt und den meldenden Vereinen per E-Mail/Fax/Post zugeschickt.
Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnehmerzahl zu begrenzen, wenn die Meldungen die Veranstaltungskapazität übersteigen.
Der Veranstalter behält sich vor, die einzelnen Wettbewerbe bei zu hoher Teilnehmerzahl zu teilen.
- Unterkunft:** Güstrow Informationen
- Wertungsrichter:** Die Wertungsrichter werden vom Veranstalter eingeladen.
- Rechenbüro:** Suzanne Knauer – Schiefer, Haldensleber Rollsport e.V, (gemäß CIPA 2013)
- Musik:** 1. Güstrower Rollsportverein e.V
- Ansage:** 1. Güstrower Rollsportverein e.V
- Eintritt:** Eintritt wird nicht erhoben.

WETTBEWERBE (A-Schiene)

Bei Kür sowie Kurzkür ist in den Leistungsklassen ab Schüler A bis Meisterklasse Vokalmusik erlaubt.

Wettbewerb 1:

Wettbewerb 2:

Bedingungen:

Kurzkür:

Kür:

Meisterklasse Damen

Meisterklasse Herren

Jahrgang = 1996 und älter

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

2:15 Minuten +/- 5 Sekunden, nach Bed. NDM 2016

4:00 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2016

Wettbewerb 3:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kürtanz:

Meisterklasse Solotanz - Damen

Jahrgang = 1996 und älter

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

Quickstep

Style Dance – Classic Medley (Starlight Waltz)

2:20 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 4:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kürtanz:

Meisterklasse Solotanz - Herren

Jahrgang = 1996 und älter

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

Quickstep

Style Dance – Classic Medley (Starlight Waltz)

2:20 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 5:

Bedingungen:

Kür:

Meisterklasse Formation

Jahrgang = 2004 und älter

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

4.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 6:

Wettbewerb 7:

Bedingungen:

Kurzkür:

Kür:

Junioren Damen

Junioren Herren

Jahrgänge = 1997 und 1998

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

2:15 Minuten +/- 5 Sekunden, nach Bed. NDM 2016

4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 8:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kürtanz:

Junioren Solotanz - Damen

Jahrgänge = 1997 und 1998

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

Rocker Foxtrott

Style Dance – Classic Medley (Flirtation Waltz)

2:20 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 9:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kürtanz:

Junioren Solotanz - Herren

Jahrgänge = 1997 und 1998

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

Quickstep

Style Dance – Classic Medley (Starlight Waltz)

2:20 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 10:

Bedingungen:

Kür:

Junioren Formation

Jahrgänge = 1997-2008

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

4:00 Minuten +/- 10 Sekunde

Wettbewerb 11:

Wettbewerb 12:

Bedingungen:

Jugend Damen

Jugend Herren

Jahrgänge = 1999 und 2000

Kurzkür: Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer
2:15 Minuten +/- 5 Sekunden, nach Bed. NDM 2016
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2016

Wettbewerb 13.1:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kürtanz:

Jugend Solotanz Damen

Jahrgänge = 1999 und 2000

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer
Europäischer Walzer

Imperial Tango

2:20 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 13.2:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kürtanz:

Jugend Solotanz Herren

Jahrgänge = 1999 und 2000

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer
Europäischer Walzer

Imperial Tango

2:20 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 14:

Wettbewerb 15:

Bedingungen:

Kurzkür:

Kür:

Schüler A Mädchen

Schüler A Jungen

Jahrgänge = 2001 und 2002

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

2:15 Minuten +/- 5 Sekunden, nach Bed. NDM 2016

3:30 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2016

Wettbewerb 16:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kürtanz:

Schüler A Rolltanz

Jahrgänge = 2001 bis 2008

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

Tudor Waltz

Siesta Tango

3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 17:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kürtanz:

Schüler A Solotanz (Mädchen und Jungen)

Jahrgänge = 2001 und 2002

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

Federation Foxtrott

Siesta Tango

2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 18:

Wettbewerb 19:

Bedingungen:

Kurzkür:

Kür:

Schüler B Mädchen

Schüler B Jungen

Jahrgänge = 2003 und 2004

Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

2:15 Minuten +/- 5 Sekunden, nach Bed. NDM 2016

3:00 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2016

Wettbewerb 20:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kürtanz:

Schüler B Rolltanz

Jahrgänge = 2003 und 2004

keine Teste

Country Polka

Swing Foxtrott

2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 21:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kürtanz:

Schüler B Solotanz (Mädchen und Jungen)

Jahrgänge = 2003 und 2004

keine Teste

Swing Foxtrott

Rhythm Blues

2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 22:

Wettbewerb 23:

Schüler C Mädchen

Schüler C Jungen

Bedingungen: Jahrgänge = 2005 und 2006
Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer
Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2016

Wettbewerb 24: **Schüler C Rolltanz**
Bedingungen: Jahrgänge = 2005 bis 2008
keine Teste
Pflichttänze: City Blues
Olympic Foxtrott
Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 25: **Schüler C Solotanz**
Bedingungen: Jahrgänge = 2005 bis 2008
keine Teste
Pflichttänze: City Blues
Glide Waltz

Wettbewerb 26: **Schüler D Mädchen**
Wettbewerb 27: **Schüler D Jungen**
Bedingungen: Jahrgänge = 2007 bis 2008
keine Teste
Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2016

Breitensportwettbewerbe

Wettbewerb 28: **CUP Damen**
Wettbewerb 29: **CUP Herren**
Bedingung: mind. Kürtest C
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden
Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (Stand 15.02.2016), (Fassung vom 01.04.2012 und Änderung gem. Beschluss der KK vom 18.01.2014 sowie vom 22.11.2015 Vokalmusik erlaubt)

Wettbewerb 30: **Nachwuchsklasse Mädchen**
Wettbewerb 31: **Nachwuchsklasse Jungen**
Bedingung: Kürtest Kunstläufer, höchstens Kürtest C
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden
Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (Stand 15.02.2016), (Fassung vom 01.04.2012 und Änderung gem. Beschluss der KK vom 18.01.2014 sowie vom 22.11.2015 Vokalmusik erlaubt)

Wettbewerb 32: **Kunstläufer Mädchen**
Wettbewerb 33: **Kunstläufer Jungen**
Bedingung: Kürtest Kunstläufer
Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden
Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (Stand 15.02.2016), (Fassung vom 01.04.2012 und Änderung gem. Beschluss der KK vom 18.01.2014)

Wettbewerb 34: **Figurenläufer Mädchen**
Wettbewerb 35: **Figurenläufer Jungen**
Bedingung: mindestens Figurenläuferprüfung, maximal 1 x Kunstläufer (Pflicht od. Kür)
Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden
Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (Stand 15.02.2016), (Fassung vom 01.04.2012 und Änderung gem. Beschluss der KK vom 18.01.2014)

Wettbewerb 36: **Freiläufer Mädchen**
Wettbewerb 37: **Freiläufer Jungen**
Bedingung: mindestens Freiläuferprüfung und maximal Figurenläuferprüfung
(Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)

Kür: 1:30 bis 2:00 Minuten (ohne Toleranz)
Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (Stand 15.02.2016), (Fassung vom 01.04.2012 und Änderung gem. Beschluss der KK vom 18.01.2014 sowie vom 22.11.2015. (Dreiersprung, Rittberger, Salchow) **kein Toeloop!**

Wettbewerb 38:

Wettbewerb 39:

Bedingung:

Kür:

Alterseinteilung:

Anfänger Mädchen

Anfänger Jungen

maximal Freiläuferprüfung

1:00 bis 1:30 Minuten (ohne Toleranz)

Gruppe 1: bis 7 Jahre (2016: Jahrgang 2009 und jünger)

Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (2016: Jahrgänge 2007 und 2008)

Gruppe 3: ab 10 Jahre (2016: Jahrgang 2006 und älter)

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (Stand 15.02.2016), (Fassung vom 01.04.2012 und Änderung gem. Beschluss der KK vom 18.01.2014)

Wettbewerb 40:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kür:

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (Stand 15.02.2016), (Fassung vom 01.04.2012 und Änderung gem. Beschluss der KK vom 18.01.2014) Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen.

Anfänger Rolltanz

keine Teste

2 Pflichttänze, ausgelost aus:

Kleiner Walzer, Swing Foxtrott, Denver Shuffle

2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 41:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kürtanz:

Kürtanzelemente:

Anfänger Solotanz

max. Figurenläufertest

Siesta Tango

Kleiner Walzer

2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

a) ein kleiner Sprung mit höchstens 1 Umdrehung

b) eine Pirouette mit maximal 3 Umdrehungen

c) eine Schrittfolge (diagonal oder längs) über die volle Länge der Bahn

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (Stand 15.02.2016), (Fassung vom 01.04.2012 und Änderung gem. Beschluss der KK vom 18.01.2014) Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen.

Wettbewerb 42:

Bedingungen:

Pflichttänze:

Kürtanz:

Kürtanzelemente:

Fortgeschrittene Solotanz

min. Kürtest Kunstläufer oder Pflichttest Kunstläufer

Kleiner Walzer

Kent Tango

2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

a) ein kleiner Sprung mit höchstens 1 Umdrehung

b) eine Pirouette mit höchstens 3 Umdrehungen

c) eine Schrittfolge (diagonal oder längs) über die volle Länge der Bahn

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (Stand 15.02.2016), (Fassung vom 01.04.2012 und Änderung gem. Beschluss der KK vom 18.01.2014) Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen.

Allgemeine Bestimmungen im Wettbewerbskonzept Breitensport (Stand 15.02.2016)

1. Es gelten grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) sowie die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV in ihren jeweils gültigen Fassungen.
2. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Leistungsklassen bis Cup vornehmen.
3. Alle Starter der NDM, SDM und/oder DM in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison sind in den nach WB ausgeschriebenen Leistungsklassen **nicht** startberechtigt. Dies gilt nicht für Teilwettbewerbe, bei denen der betreffende Läufer bei der NDM, SDM und/oder DM nicht gestartet ist. Die Überprüfung der Einhaltung dieser Regelung obliegt dem jeweiligen Landesrollsportverband.

4. Nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse des WB ist der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt, ein Wechsel in eine höhere Leistungsklasse ist auch innerhalb der Sportsaison jederzeit möglich.
5. Alle Wettbewerbe können entweder als Pflicht- oder nur als Kür- oder als Kombinationswettbewerb ausgeschrieben werden.

Leistungsübergreifende Bedingungen im Wettbewerbskonzept Breitensport (Stand 15.02.2016)

1. **Höchstschwierigkeiten:** Die jeweils in der Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
2. **Pflichtelemente:** Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
3. **Sprungkombinationen:** Maximal **zwei (2)** Sprungkombinationen mit mindestens **zwei (2)** Sprüngen und maximal **fünf (5)** Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
4. **Sprunganzahl:** Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als **zwei (2)** Mal in der ganzen Kür gezeigt werden.
5. **Rittberger-Kombination:** (unter Beachtung von 1. oben): **Eine (1)** Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal **fünf (5)** Rittbergern ist zulässig.
6. *Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch **ein (1)** weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf **eine (1)**.*
7. **Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten:** Mindestens **zwei (2)** Umdrehungen (auch in Kombination).

Show

Wettbewerb 43:

Teilnehmer:
Bedingungen:

Kürdauer:

Show- Solo (Damen und Herren)

1 Läufer/in
keine Teste
Höchstschwierigkeiten Axel, Doppel-Toeloop, Doppelsalchow, alle Einfachsprünge und alle Pirouetten erlaubt
2:00 bis 4:00 Minuten

Wettbewerb 44:

Teilnehmer:
Bedingungen:

Kürdauer:

Show- Duo (Damen und/oder Herren)

2 Läuferinnen und / oder Läufer
keine Teste
Höchstschwierigkeiten Axel, Doppel-Toeloop, Doppelsalchow, alle Einfachsprünge und alle Pirouetten erlaubt
2:00 bis 4:00 Minuten

Wettbewerb 45:

Teilnehmer:
Bedingungen:
Altersgrenze:
Kürdauer:

Show- Jugend- Quartette

4 Läuferinnen und / oder Läufer (Jahrgänge: 1999 bis 2008)
keine Teste
Jahrgang 1999 bis 2008
3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 46:

Teilnehmer:
Bedingungen:
Altersgrenze:
Kürdauer:

Show- Quartette

4 Läuferinnen und / oder Läufer
keine Teste
Ab 12 Jahren, Jahrgang 2004 und älter
3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 47:

Teilnehmer:
Bedingungen:

Kleine Gruppen

6 bis 12 Läuferinnen und/oder Läufer
keine Teste

Altersgrenze: Ab 12 Jahren, Jahrgang 2004 und älter
Kürdauer: min. 4:30 / max. 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 48:

Teilnehmer: 8 bis 16 Läuferinnen und/oder Läufer (Jahrgang 1999 bis 2008)
Bedingungen: keine Tests
Altersgrenze: Ab 8 Jahren bis max. 17 Jahren, Jahrgang 1999 bis 2008
Kürdauer: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Jugend- Gruppen

Wettbewerb 49:

Teilnehmer: ab 16 Läuferinnen und/oder Läufer
Bedingungen: keine Tests
Altersgrenze: Jahrgang 2004 und älter
Kürdauer: min. 4:30 / max. 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Große Gruppen

Dirk Wäder 1. Güstrower Rollsportverein e.V
Güstrow, 01.03.2016

Dieser Wettbewerb ist gemäß Ziffer 2.2.1. WOK durch den DRIV genehmigt.

Anhang 1

Pirouetten gemäß CIPA

Einzelpirouetten

Klasse A

1. Lay-Over (Auswärts- oder Einwärtskante)
2. eingesprungene Waagepirouette
3. eingesprungene Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (Auswärts- oder Einwärtskante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage), vorwärts oder rückwärts
6. Broken Ankle

Klasse B

1. Waagepirouette ra
2. Waagepirouette re
3. Sitzpirouette ra

Klasse C

1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette va

Kombinationspirouetten

Klasse A: zusätzlich

1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene Waagepirouette
3. umgesprungene Sitzpirouette

Klasse B: zusätzlich

1. Wechsel-Waagepirouette
2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)

Klasse C: zusätzlich

1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette